Illustrierter
Film-Kurier

DIE GOLDENE Spinne

Die goldene Spinne

Ein TERRA-Film

Drehbuch: Wolf Neumeister / Musik: Werner Eisbrenner / Bild: E. W. Fiedler / Bau: Franz Bi, Bruno Lutz, Eugen Schmidt / Ton: G. Ollerhoek, Albert Krämer / Schnitt: René Métain / Kostüme: Gerda Leopold-Pindter / Aufnahmeleitung: Alfons Powollik-Ronay

SPIELLEITUNG: ERICH ENGELS

DARSTELLER

Lisaweta	Kirsten Heiberg
Christa Fischer	Jutta Freybe
Smirnoff	Harald Paulsen
Geheimrat Fischer	Otto Gebühr
Axel	Rolf Weih
Hauptmann Hartung	Jaspar v. Oertzen
Rosa Sykora	Maly Delschaft
Berger	Josef Sieber
Kriminalkommissar Freise	Hermann Brix
Bumm	Karl Dannemann
Kriminalsekretär Zähringer	Ernst Schlott
Kneisler	Ewald Wenck
Heinsius	Werner Pledath
Dr. Eberding	Robert Bürkner
Fräulein von Holleben	Lieselotte Schaack
Kriminalrat Vonhoff	Lutz Götz

Es geht den Russen um die Geheimnisse des neuesten deutschen Panzerwagentyps, und so sind die Kattenbeck-Werke das Einsatzgebiet des Agentenpaares. — Geheimrat Fischer leitet diese Werke. Seine Tochter Christa, die als Ärztin im Werk arbeitet, ist mit Axel Rüdiger, einem begabten, aber etwas leichtsinnigen Ingenieur, verlobt. An diesen Axel Rüdiger macht sich die Agentin Lisaweta als Kabarettsängerin Agnes Jordan heran und versteht es, den Leichtverliebten i eine gefährliche Situation zu bringen. Während eines zärtlichen Zusammenseins mit ihr wird ihm sein Aktentasche mit wichtigen Papieren gestohlen. Als er dies anzeigen will, wird ihm klargemacht, da damit seine Verlobung und seine Karriere beendet sein dürften. Er unterläßt die Anzeige und gerät s in die Hände des Agenten Smirnoff, der ihn damit erpreßt. Immer mehr Nachrichten über den neue Panzer soll er ihm verschaffen. Axel versucht mit letzter Kraft sich zu retten, indem er alles der Polizei anzeigen will. Aber auch das weiß der Agent zu verhindern.

Lisaweta hat sich inzwischen in eine Arbeiterin Klara Asmus verwandelt und spielt in den Kattenbeck Werken dem Werkmeister Bumm die Verliebte vor. Hier glückt es ihr durch Vertrauensseligkeit de sonst so zuverlässigen Mannes, nicht nur wichtige Beobachtungen über die Durchschlagskraft neue Geschosse zu machen, sondern auch Sprengstücke der Panzerung an sich zu bringen, die später i Laboratorium wichtige Geheimnisse der deutschen Waffenfabrikation den Russen offenbaren sollen.

Als Axel den ungeheuerlichen Vertrauensbruch begeht, als Gast im Hause des Geheimrats Fische seines väterlichen Freundes, die endgültige Konstruktionsskizze des neuen Panzers nachts aus de Tresor, dessen Schlüssel er aus Christas Handtasche entwendete, herauszunehmen — da übergibt Ge heimrat Fischer den Fall sofort der Gestapo und der Spionageabwehr. Christa, die von der Harmlosig keit Axels überzeugt ist, will ihn decken und sagt aus, daß er in ihrem Zimmer gewesen sei. Aber ih Opfer nützt nichts mehr. Die Beamten finden Spur auf Spur, und Axel bezahlt seinen Landesverra mit schmählichem Tod auf der Flucht. Die Agentin, die sich als Krankenschwester in einen Front urlauberzug hineinschmuggelt, faßt man noch im letzten Augenblick. Smirnoff, der es wagte, währen eines Werkkonzertes in die Geheimabteilung des Werkes einzudringen, ereilt hierbei sein Schicksa Christa hätte beinahe sich von dem Verdacht der Beihilfe zum Landesverrat, den sie selbst herau beschworen hat, nicht mehr reinigen können, da Axel tot ist und die Agentin schweigt. Aber die Gestap findet durch die Aussagen Smirnoffs den wahren Tatbestand heraus, sowohl zugunsten Christas als auc des Werkmeisters Bumm. — So zeigt dieser Film die Gefahren auf, die Vertrauensseligkeit und leicht fertiges Verhalten des einzelnen für unser ganzes Land heraufbeschwören können.

Nr. 3351. – Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf – Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschafte Franke & Co. KG. Berlin NW 7, Mittelstr. 51/52 – Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68 – Printed Germany – Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig

Nr. 3351